Selbstunfall auf der Autobahn – niemand verletzt

Gestern Abend ereignete sich auf der Autobahn A14 in Inwil ein Selbstunfall eines Personenwagens. Verletzt wurden niemand. Das Fahrzeug erlitt Totalschaden und es wurden ca. 65 Meter der Mittelleitplanke beschädigt.

Am Dienstag, 19. März 2019, kurz vor 18:30 Uhr, fuhr eine Fahrzeuglenkerin mit ihrem Auto auf der Autobahn A14 in Inwil Richtung Zug. Aus noch ungeklärten Gründen geriet sie mit ihrem Auto nach rechts auf den Pannenstreifen. Bei der anschliessenden Lenkkorrektur geriet das Auto ins Schleudern und kollidierte frontal mit der Mittelleitplanke. Das Auto kam schlussendlich quer zum Überholstreifen zum Stillstand.

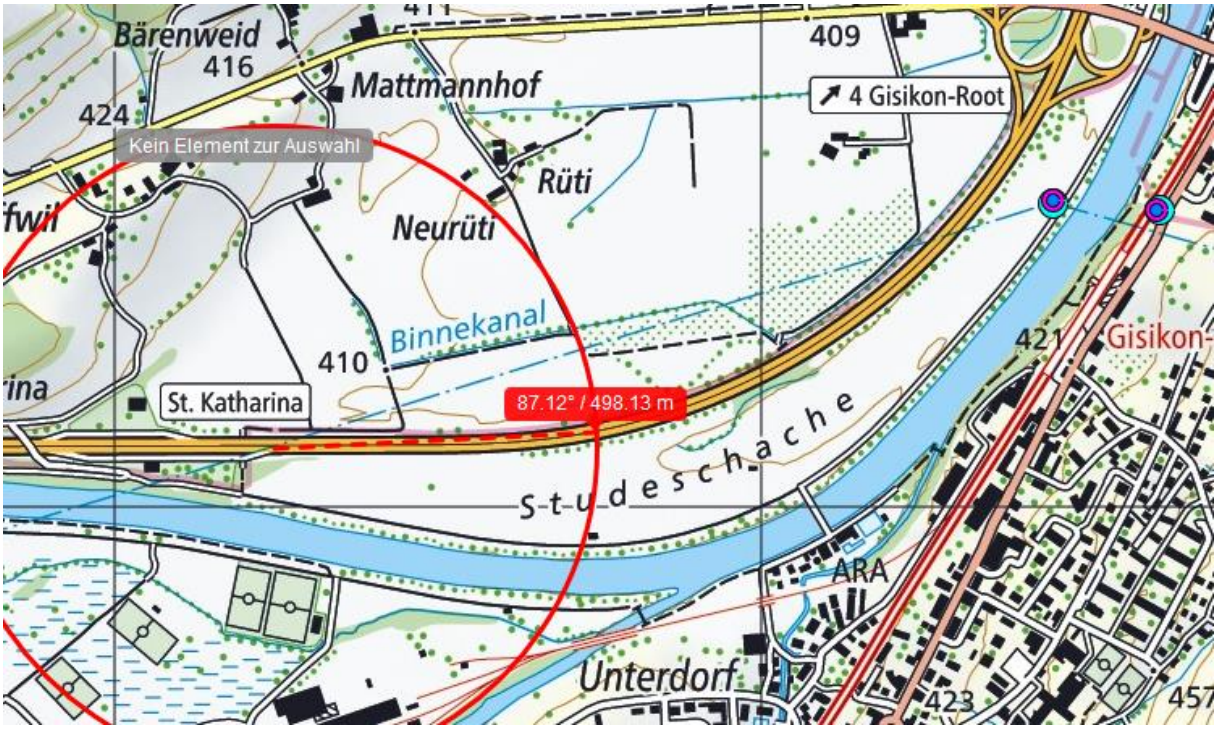
Die 58-jährige Autofahrerin wurde beim Unfall nicht verletzt.

Die Mittelleitplanke wurde auf einer Länge von 65 Metern beschädigt. Zudem wurden zwei in die Gegenrichtung fahrende Personenwagen durch herumfliegende Gegenstände beschädigt.

Beim Unfall entstand ein Sachschaden von mehreren zehntausend Franken.

Die Verkehrsbehinderungen auf der Autobahn für die Bergung des Unfallfahrzeuges und die provisorische Reparatur der Leitplanke dauerten über drei Stunden.

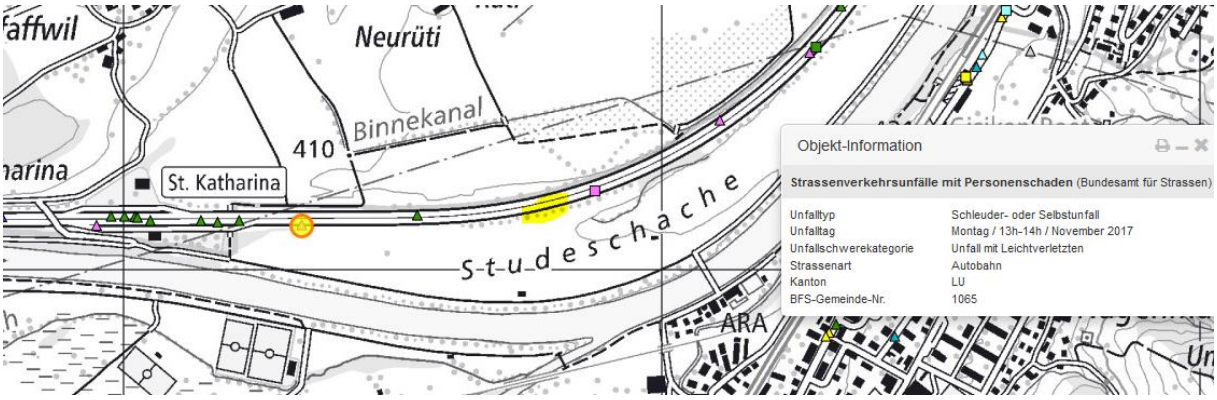
https://newsletter.lu.ch/inxmail/html_mail.jsp?id=0&email=newsletter.lu.ch&mailref=000etgq000eyq000000000hsgq4qogpk

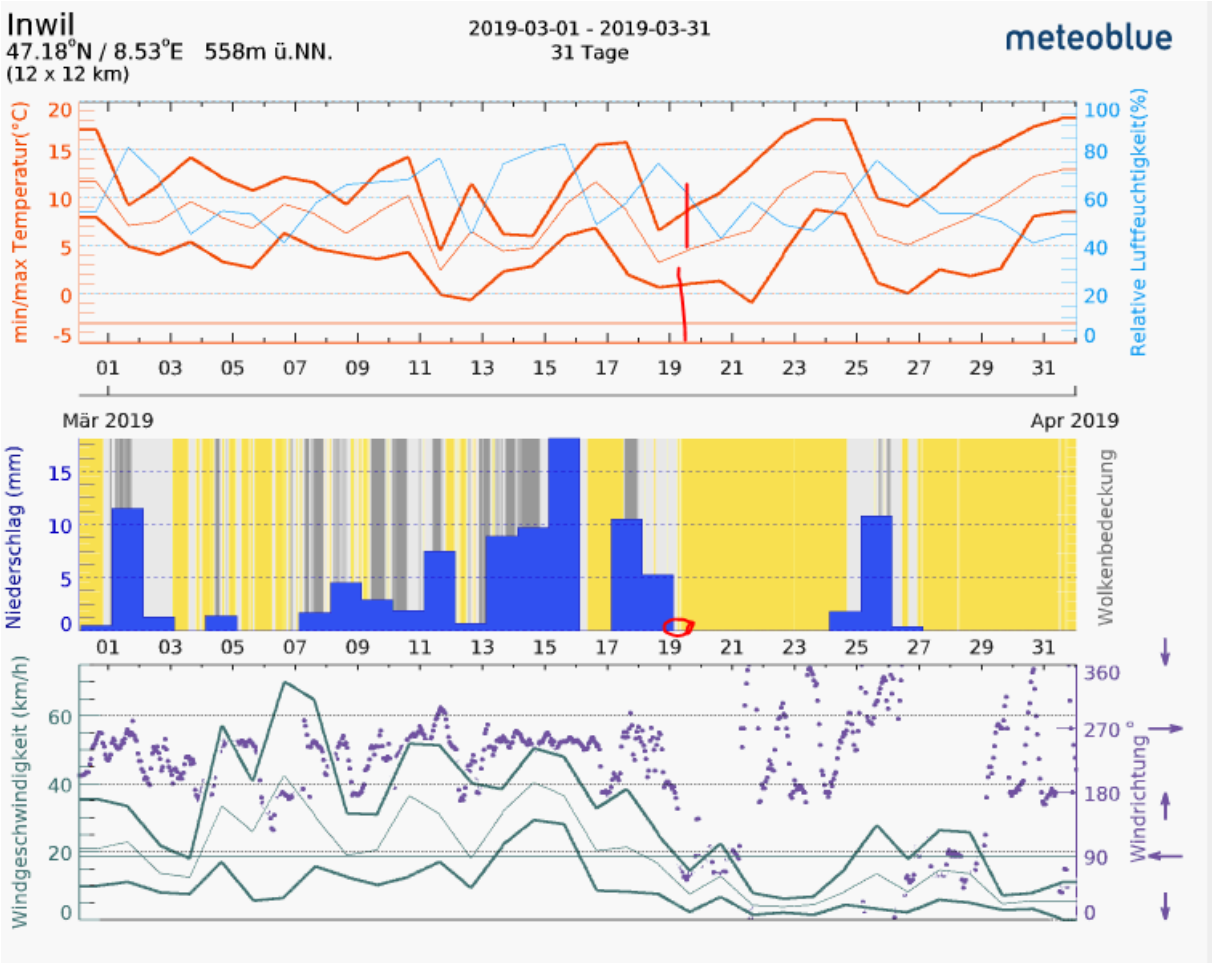


Distanz seit Querung 450-500m

HS 1 vor 780, HS 3 vor 700m gequert.

Andere Unfälle im Abschnitt





Heizperiode, Stromtransport